

I. Kritik. Quellen.

Die 'Cronica de episcopis Maguntinis', welche ich als Eberbacher Chronik bezeichne, ist den Historikern als nicht besonders werthvolle Kompilation bereits bekannt, seit Ernst Zais sie in seinem Schriftchen 'Beiträge zur Geschichte des Erzstifts Mainz' (Wiesbaden 1880) und F. W. Roth in seinen *Fontes Nassoici*, freilich in wenig zuverlässiger Form, publiziert haben.

Die kleine Chronik war bisher nur bekannt aus einem aus dem Kloster Eberbach stammenden Sammelbände in 4^o des 15. Jahrhunderts, welcher sich jetzt im Besitze des Vereins für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung befindet; sie steht auf Bl. 58—67.

Ueber den mannigfachen Inhalt ist zwar mehrfach Mittheilung gemacht worden, zuerst von dem bekannten Habel in den *Annalen* des genannten Vereins Bd. IV, S. 227, dann von Falk im *Frankfurter Archiv* Bd. V, S. 362. VI, S. 424, und in den Mittheilungen des Vereins für Geschichte und Alt. in Frankfurt a. M. Bd. V, Nr. 4, S. 610, von Zais und Roth a. a. O. Alle jene Inhaltangaben aber sind mehr oder weniger unvollständig.

Der Inhalt ist folgender: 1) Fol. 1. Hs. Immerwährender Kalender: 'Hec est tabula Confluentina prima anno Domini 1471^o facta' etc. 2) Incunabel: 'Ut sacerdotes et clerici rurales et colligiati' etc. bis fol. 31. v. *Legenda de S. Servatio*. Köln, Arnold ther Hoyrn 1472. (siehe Panzer, *Annal.* I, 275. Grässe, *Trésor* IV, 145). 3) Incunabel: 'Correptorium Flamingorum'. (Hain, *Repert.* I, 2, 5762. Grässe, *Trésor* II, 275). 4) Fol. 48: Die bekannten Verse: 'Aurea sum villa Maguntia nomine dicta' etc. (siehe Joannis, *Rer. Mog.* tom. I, 43)¹. Darauf fol. 49 ff.: 'De prima fundacione civitatis Maguntine: a. ex historia seu legenda S. Aurei et Justine. b. ex historia seu legenda S. Albani martyris Goswini monachi' bis fol. 57. 5) Fol. 58: 'Cronica de episcopis Maguntinis' bis

1) Falk, *Ztschr. d. Ver. zur Erforschung der rhein. Gesch.* III, 109.